

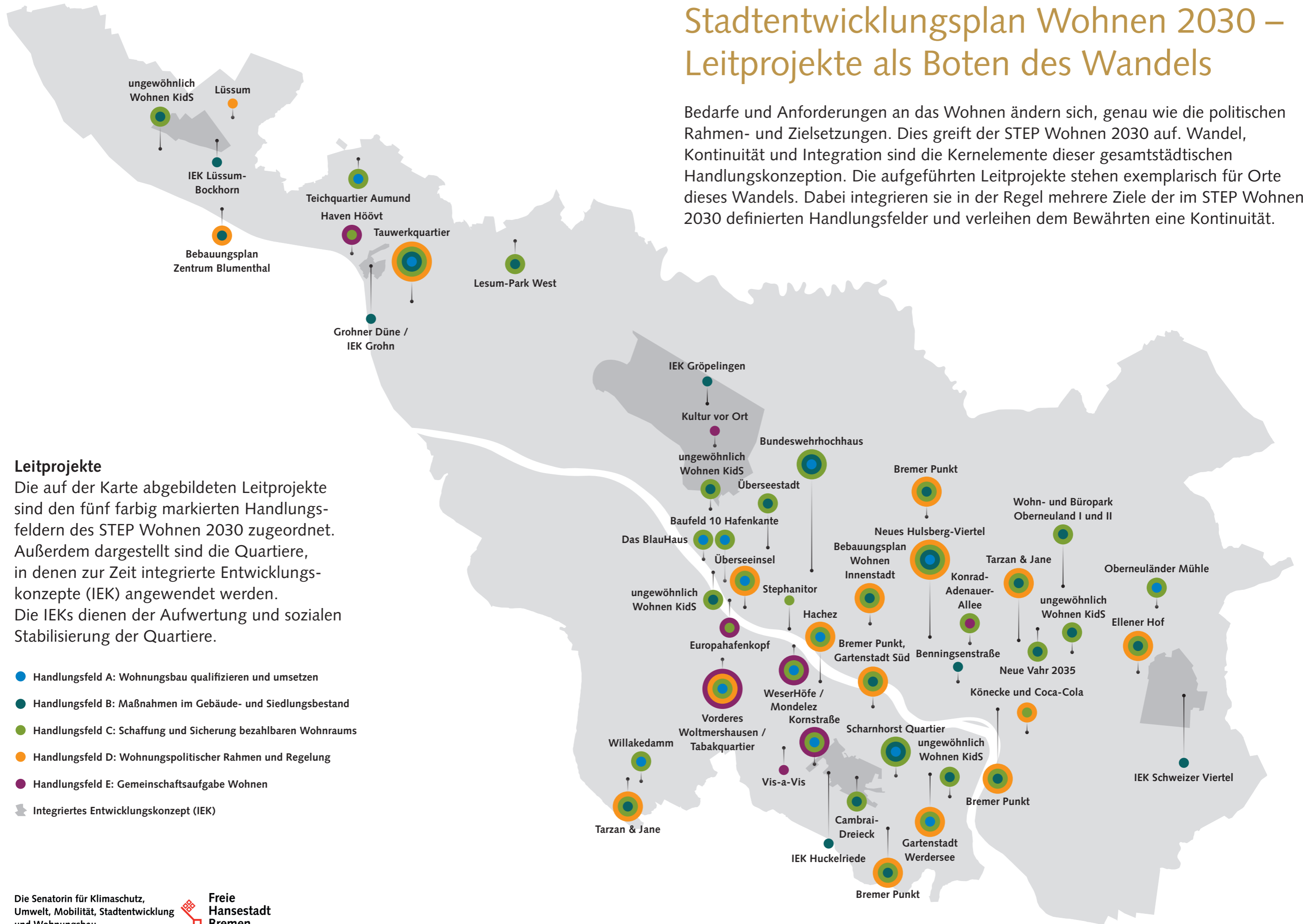
# Stadtentwicklungsplan Wohnen 2030 – Leitprojekte als Boten des Wandels

Bedarfe und Anforderungen an das Wohnen ändern sich, genau wie die politischen Rahmen- und Zielsetzungen. Dies greift der STEP Wohnen 2030 auf. Wandel, Kontinuität und Integration sind die Kernelemente dieser gesamtstädtischen Handlungskonzeption. Die aufgeführten Leitprojekte stehen exemplarisch für Orte dieses Wandels. Dabei integrieren sie in der Regel mehrere Ziele der im STEP Wohnen 2030 definierten Handlungsfelder und verleihen dem Bewährten eine Kontinuität.

## Leitprojekte

Die auf der Karte abgebildeten Leitprojekte sind den fünf farbig markierten Handlungsfeldern des STEP Wohnen 2030 zugeordnet. Außerdem dargestellt sind die Quartiere, in denen zur Zeit integrierte Entwicklungskonzepte (IEK) angewendet werden. Die IEKs dienen der Aufwertung und sozialen Stabilisierung der Quartiere.

- Handlungsfeld A: Wohnungsbau qualifizieren und umsetzen
- Handlungsfeld B: Maßnahmen im Gebäude- und Siedlungsbestand
- Handlungsfeld C: Schaffung und Sicherung bezahlbaren Wohnraums
- Handlungsfeld D: Wohnungspolitischer Rahmen und Regelung
- Handlungsfeld E: Gemeinschaftsaufgabe Wohnen
- Integriertes Entwicklungskonzept (IEK)



Oberziel

# Lebenswert: Bremen als attraktiver Wohnstandort für alle

**Leitziel 1 –**  
Vielfältig:  
differenziertes und  
ausreichendes  
Wohnungsangebot

**Strategien:**

- Wohnungsneubau fortsetzen und qualifizieren
- Bestand verstärkt in den Fokus nehmen
- Angebotsvielfalt für verschiedene und spezifische Benutzer\*innengruppen mit den Akteur\*innen des Wohnungsbaus in allen Stadtteilen ermöglichen
- Neue Wohnungsmarkttakteur\*innen und kooperative Wohnformen unterstützen
- Bremen als Teil eines regionalen Wohnungsmarktes weiterentwickeln

**Leitziel 2 –**  
Vernetzt:  
Wohnungspolitik  
als Teil einer  
integrierten  
Stadtentwicklung

**Strategien:**

- Wohnungsneubau als Teil einer integrierten Stadtentwicklung entwickeln, eingebettet in sozial und funktional gemischte urbane Nachbarschaften und Quartiere
- Wohnungspolitik zukünftig stärker auch auf den Bestand ausrichten
- Im Rahmen der Quartiersentwicklung einen Beitrag dazu leisten, die Stadt so schnell wie möglich klimaneutral zu machen
- Kooperationen mit (privaten) Wohnungsmarkttakteur\*innen auf Quartiers-ebene
- Aufbau eines strategischen Flächenmanagements als Grundlage für eine aktive und integrierte Stadt- und Quartiersentwicklung

**Impressum**

Projektleitung: Markus Löwer | Gesamtkoordination: Thomas Czekaj, Björn Döhle | STEP Wohnen Arbeitsteam: Claudia Ammon, Jan Casper-Damberg, Klaus Koch, Annett Schroeder, Claudia Schulze, Wolfgang Thiemann

**Baufeld 10 Hafenkante**

A1 C1

**Bebauungsplan Wohnen Innenstadt**

B1 C1 D1

**Bebauungsplan Zentrum Blumenthal**

B1 D1

**Bennigsenstraße**

B1

**Bremer Punkt, Gartenstadt Süd**

B3 B7 B8 C1 D7

**Bundeswehrhochhaus**

A2 B5 C1

**Cambrai-Dreieck**

B6 B7 B8 C1

**Das BlauHaus**

A3 C1

**Ellener Hof**

B7 B8 C1 D6 D7

**Europahafenkopf**

C1 E6

**Gartenstadt Werdersee**

A1 C1 D5

**Grohner Düne**

B7

**Hachez**

A2 C1 D3

**Haven Hööv**

C1 E6

**IEK Grohn**

B4

**IEK Gröpelingen**

B4

**IEK Huckelriede**

B4

**IEK Lüssum-Bockhorn**

B2 B4

**IEK Schweizer Viertel**

B2 B4

**Könecke und Coca-Cola**

C1 D3

**Konrad-Adenauer-Allee**

C1 E6

**Kornstraße**

A3 C1 E6

**Kultur vor Ort**

E5

**Lesum-Park West**

B6 C1

**Lüssum**

D4

**Neue Vahr 2035**

B3 B7 B8 C1

**Neues Hulsberg-Viertel**

A1 B6 C1 D6

**Oberneuländer Mühle**

A1 C1

**Scharnhorst Quartier**

A2 B5 B6 C1 C3

**Stephanitor**

C1

**Tarzan & Jane**

B3 B8 C1 D7

**Tauwerkquartier**

A3 B6 B8 C1 D7

**Teichquartier Aumund**

A1 C1

**Überseeinsel**

A3 C1 D5 D6 D7

**Überseestadt**

B6 C1

**ungewöhnlich Wohnen Kids**

B8 C1

**Vis-a-Vis**

E5

**Vorderes Woltershausen / Tabakquartier**

A3 C1 D5 E6

**WeserHöfe / Mondelez**

A3 C1 E6

**Willakedamm**

A1 C1

**Wohn- und Büropark Oberneuland I und II**

B6 C1

**Handlungsfeld A: Wohnungsbau qualifizieren und umsetzen**

- A1 Flächenbereitstellung
- A2 Flächenbevorratung
- A3 Neues Planungsrecht

**Handlungsfeld B: Maßnahmen im Gebäude- und Siedlungsbestand**

- B1 Baulücken identifizieren, bewerten und in Wert setzen
- B2 Wohnraumförderung und Städtebauförderung kombinieren
- B3 Nachverdichtung im Bestand
- B4 Städtebauförderung
- B5 Ankauf wohnungspolitisch bedeutsamer Bestände
- B6 Konversionsflächen für Wohnungsbau in Wert setzen
- B7 Quartiersbezogene Kooperationen mit Akteuren des Wohnungsmarktes
- B8 Impulse durch Modellprojekte im Bestand
- B9 Modernisierung von Beständen
- B10 Potenziale im Bestand
- B11 Besonderes Städtebaurecht

**Handlungsfeld C: Schaffung und Sicherung bezahlbaren Wohnraums**

- C1 Wohnraumförderung ausbauen und verstetigen
- C2 Instrumente gegen den Mietenanstieg
- C3 Angebot an bezahlbaren Wohnungen oberhalb der Sozialwohnungsmiete
- C4 Wohngeld effizient verwalten
- C5 Programm zur Förderung des Erwerbs von Wohneigentum durch Familien
- C6 Koordinierungsstelle für Baugemeinschaften / gemeinschaftliches Wohnen
- C7 Genossenschaftsgründungen fördern

**Handlungsfeld D: Wohnungspolitischer Rahmen und Regelung**

- D1 Innenentwicklungsstrategie
- D2 Grundstücksrichtlinie
- D3 Flächen- und Infrastrukturfond für den Wohnungsbau und die dafür benötigte Quartiersinfrastruktur
- D4 Ankaufstrategie für den Wohnungsbau und die dafür benötigte Quartiersinfrastruktur
- D5 Kooperative Baulandentwicklung
- D6 Stellplatzortsgesetz zu Mobilitätsortsgesetz weiterentwickeln
- D7 Bremer Standard für sozial-ökologisches Wohnen erarbeiten
- D8 Teilräumliche Handlungskonzeption des STEP Wohnen 2030
- D9 Laufende Wohnungsmarkt- und Raumbewertung
- D10 Bundesratsinitiativen

**Handlungsfeld E: Gemeinschaftsaufgabe Wohnen**

- E1 Bündnis für Wohnen
- E4 Regionale Wohnungsmarktstrategie
- E3 Fortführung und Weiterentwicklung von Dialogformaten
- E4 Kommunikationsstrategie für wenig nachgefragte Gebiete
- E5 Imagestrategie „Wohnen in Bremen“
- E6 Entwicklung von Wohnstandorten in Kooperation mit privaten Akteuren